

## Schönheiten zu Gast im Schloss: Alexandra, Caroline ...

Prinzessin Alexandra, jüngste Tochter des Königspaares Ludwig und Therese, kam 1826 im Schloss Johannisburg zur Welt. Mit ihren Eltern verbrachte sie viel Zeit in der



Prinzessin Alexandra, 1845



Caroline Lizius, 1842

geliebten Sommerresidenz, mit ihrem Vater teilte sie die Begeisterung für die Schriftstellerei. Als 19-Jährige ließ der König seine schöne Lieblingstochter, die zeitlebens unverheiratet blieb, mit efeubekröntem Haar für die Schönheitengalerie porträtieren.

Die 16-jährige Caroline Lizius hatte der Monarch in Aschaffenburg, ihrem Geburtsort, kennengelernt. Viele Jahre verband ihn ein inniges Verhältnis mit der Bürgers-tochter, der er eine Anstellung als Hofkapellsängerin in München verschaffte und Gedichte widmete – zum Spott der Zeitgenossen, denen die Affäre nicht verborgen blieb. Zweimal ließ er sie von Stieler malen. Erstmals sind beide Porträts nebeneinander zu sehen – das farbenfrohe des jungen Mädchens und das elegante im dunklen Samtkleid, das in die Galerie gelangte.



Lola Montez tanzt für  
König Ludwig von Bayern,  
Moritz von Schwind, 1847

## ... und Lola Montez

Mit Lola Montez, die als „spanische“ Tänzerin in einer Audienz den König betörte und ihren Auftritt in München erzwang, begann Ludwig eine ebenso leidenschaftliche wie verhängnisvolle Affäre, die schließlich zur Staatskrise und zu Ludwigs Abdankung führte. Im Aschaffenburg Schloss stellte er ihr im August 1847 das Adelsdiplom aus, das sie in den Gräfinnen- und ihn alsbald unfreiwillig in den Ruhestand versetzte. Aus dem Turmzimmer im Schloss und dem Pompejanum korrespondierte der König mit seiner „Lolitta“, während er mit Gattin und Tochter die Sommerfrische genoss. Das Bildnis der königlichen Mätresse im spanischen Kostüm war eines der letzten und spektakulärsten der Schönheitengalerie.



Lola Montez, 1847

Die Porträts der drei Schönheiten und des Königspaares sind in der Ausstellung zusammen mit weiteren Exponaten in einen beziehungsreichen und amüsanten Bilderreigen gesetzt und laden zu einem kurzweiligen Eintauchen in das gesellschaftliche Leben der 1840er-Jahre ein.



Adelsdiplom der Lola Montez,  
1847, Bayerisches Hauptstaatsarchiv  
München, Geheimes Hausarchiv



# Ludwig, Lola und Legenden

SCHÖNHEITEN  
ZU GAST  
IM SCHLOSS

Verlängert bis zum  
29. März 2020

5.12.2019 – 1.3.2020  
Schloss Johannisburg  
in Aschaffenburg



Bayerische  
Schlösserverwaltung





Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Besuch der Ausstellung!

Albert Füracker, MdL  
Bayerischer Staatsminister  
der Finanzen und für Heimat

## Ludwig I. und Aschaffenburg

Kein bayerischer König besuchte Aschaffenburg so oft wie Ludwig I. (reg. 1825–1848). Insgesamt verbrachte der Wittelsbacher 21 Sommer in der Stadt am Main. Zunächst war es politische Notwendigkeit, die ihn dorthin zog: Um das erst 1814 zum bayerischen Staatsgebiet gekommene Franken enger an die Monarchie zu binden, wurde der Wohnsitz des Kronprinzenpaars in den neuen Landesteil verlegt.

Als amtierender Monarch verbrachte Ludwig ebenfalls die Sommermonate mit seiner Frau Therese und den Kindern in Aschaffenburg, wo er das eindrucksvolle Renaissance-schloss bewohnte und 1840 bis 1848 in Sichtweite das Pompejanum als idealisierten Nachbau einer römischen Villa errichten ließ. In diesen Jahren entstanden auch die Porträts der drei Schönheiten Lola, Alexandra und Caroline, die aufgrund ihrer besonderen Beziehung zu Aschaffenburg im Mittelpunkt der Ausstellung stehen.



König Ludwigs Besuch im Atelier Stielers während einer Sitzung mit Helene Sedelmayer



König Ludwig I. von Bayern, 1841



Königin Therese von Bayern, 1841

## Die Schönheitengalerie

König Ludwig I. von Bayern ließ 1827 bis 1850 in einer beeindruckenden Porträtserie die schönsten Frauen seiner Zeit malen. Unabhängig von ihrem Stand saßen adelige Damen und Bürgerstöchter, Mitglieder der königlichen Familie und Skandalnudeln für Hofmaler Joseph Stieler Modell. Schnell rankten sich Legenden um die Dargestellten der Schönheitengalerie, deren berühmteste ohne Zweifel Lola Montez war.

Ludwigs „gemaltes Serail“ – wie Heinrich Heine einst spottete – stellt einen Höhepunkt der Bildniskunst im frühen 19. Jahrhundert dar, war doch die Darstellung der Schönheit an sich das erklärte Ziel von König und Künstler. Anlässlich der Restaurierung der Galerie in Schloss Nymphenburg in München bietet sich die einmalige Gelegenheit zu einem glanzvollen Gastspiel von Lola Montez und zwei weiteren Schönheiten in Aschaffenburg in einer Kabinettausstellung in Schloss Johannisburg.



Ansicht von  
Schloss Johannisburg

## LUDWIG, LOLA UND LEGENDEN

Schönheiten zu Gast im Schloss  
5.12.2019 – 1.3.2020

Eine Ausstellung der Bayerischen Schlösserverwaltung in Kooperation mit den Museen der Stadt Aschaffenburg

### Ausstellungsort

Schloss Johannisburg  
Schlossplatz 4, 63739 Aschaffenburg  
Tel. 06021 38657-0 | Fax 06021 38657-16  
sgvaschaffenburg@bsv.bayern.de  
www.schloesser.bayern.de

Die Ausstellung wird in zwei Räumen des Städtischen Schlossmuseums gezeigt.

### Öffnungszeiten

Di – So, 10.00 – 16.00 Uhr.

### Eintrittspreise

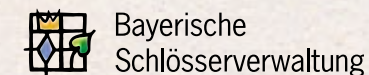
3,50 € regulär, 2,50 € ermäßigt.

Der Eintritt gilt für die Ausstellung und den Schlossbesuch. Zu besichtigen sind Schlosskirche, Korkmodellsammlung und Städtisches Schlossmuseum. Staatsgalerie, Parmentenkammer und fürstliche Wohnräume sind wegen Sanierung derzeit geschlossen.

### Führungen durch die Ausstellung

9.2., 23.2., 29.2.: jeweils 11 Uhr  
8.3., 15.3.: jeweils 14 Uhr, 23.3.: 11 Uhr  
29.3.: 11 Uhr und 14 Uhr

Weitere Termine unter [www.schloesser.bayern.de](http://www.schloesser.bayern.de) bzw. [www.fuehrungsnetz-aschaffenburg.de](http://www.fuehrungsnetz-aschaffenburg.de); Kosten: 4,50 € zzgl. Eintritt; Führungen für Erwachsene buchbar über [tourist@info-aschaffenburg.de](mailto:tourist@info-aschaffenburg.de), für Schulklassen über [fuehrungsnetz@vhs-aschaffenburg.de](mailto:fuehrungsnetz@vhs-aschaffenburg.de)



[www.schloesser.bayern.de](http://www.schloesser.bayern.de)

#schloesserbayern schloesserblog.bayern.de

